

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion FDP
Herr Kemmerich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich
DS 0669/13 - Einführungsstand der Kosten- und Leistungsrechnung

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kemmerich,

Erfurt, 17.04.2013

Ihre Fragen :

- 1. In welchen Amtsbereichen wurde die Kosten- und Leistungsrechnung bereits eingeführt, um über Produktdefinitionen eine realistische Aufwands- und Nutzenskalkulation zu ermöglichen?**
- 2. In welchen Amtsbereichen wurde die Kosten- und Leistungsrechnung noch nicht eingeführt und bis wann soll das planmäßig erfolgen?**
- 3. In welchem Umfang sind die Vorarbeiten/Bewertungen im Rahmen der Vermögensbilanz erfolgt?**

beantworte ich nachfolgend wie folgt:

Die Termine der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) sind in nachfolgenden Tabellen zusammengestellt:

zu1)

IV.Quartal 2009	Abteilung Datenverarbeitung Stadtkasse
IV.Quartal 2010	Tiefbau und Verkehrsamt Straßenbetriebshof
01.01.2011	ehemaliges Hauptamt Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Amt für Bildung Kulturdirektion Abteilung Märkte Bauamt Garten- und Friedhofsamt
01.06.2011	Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
01.01.2012	Bürgeramt Amt für Soziales und Gesundheit Tiefbau- und Verkehrsamt vollständig
01.01.2013	Jugendamt

Seite 1 von 3

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

zu 2)

01.01.2014	Büro OB, Personal- und Organisationsamt Rechnungsprüfungsamt Stadtkämmerei Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung Rechtsamt Amt für Ortschaften Stadtplanungsamt Amt für Geoinformation und Bodenordnung Kulturdirektion vollständig Beteiligungsverwaltung Umwelt- und Naturschutzamt Amt für Wirtschaftsförderung Eigenbetriebe Entwässerung, Zoopark, Sport und Theater
01.01.2014	Einrichten des flächendeckenden KLR-Buchungsbetriebs für die Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis auf Grundlage der Produkt-Sach-Konten
01.01.2015	Etablieren eines voll umfänglichen Umlagesystems im Haushalts, Kassen und Rechnungswesen (HKR)

zu 3)

Das bewegliche Anlagenvermögen wurde komplett erfasst und bewertet. Für die Kosten rechnenden Einrichtungen und Betriebe gewerblicher Art (BgA) wurden die Daten mit dem Haushaltsjahr 2011 in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Das bewegliche Anlagenvermögen nicht Kosten rechnender Einrichtungen wird im Haushaltsjahr 2013 erfasst. Die Erfassung und Bewertung der Software und Betriebsvorrichtungen wird bis Ende 2013 abgeschlossen.

Die Gebäude Kosten rechnender Einrichtungen und der BgA´s sind ebenfalls komplett bewertet und erfasst. Für die Gebäude der nicht Kosten rechnenden Einrichtungen sind die Gebäudebewertungen nahezu komplett erstellt. Die Erfassung in der Anlagenbuchhaltung ist für 2013 vorgesehen. Auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 20.03.2013 wird die Erfassung der durch die KOWO verwalteten Gebäude ausgesetzt.

Die Grundstücke der Kosten rechnenden Einrichtungen und der BGA´s wurden in die Jahresrechnung 2012 aufgenommen. Die flächendeckende Erfassung von Grund und Boden ist auch für die Jahresrechnung 2013 vorgesehen.

Bezüglich des Infrastrukturvermögens erfolgt gegenwärtig die Straßenzustandserfassung durch einen externen Dienstleister. Erst danach kann die Bewertung vorgenommen werden. Hier können in den Folgejahren noch finanzielle Mittel für Dienstleister oder Personal anfallen. Die Erfassung in der Anlagenbuchhaltung ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, den Punkt 3 des Stadtratsbeschlusses vom 20.03.2013 in der Drucksache 2440/12:

"Die vorliegenden Ergebnisse der Vermögenserfassung und -bewertung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung werden in Form der erweiterten Kameralistik fortgeführt. Der Personaleinsatz ist auf diese Aufgabe zu begrenzen."

zeitnah umzusetzen.

Auf Basis dieser Beschlusslage, der den Mehrheitswillen des Stadtrates zum Ausdruck bringt, ist es der Stadtverwaltung nicht möglich auf die Doppik umzustellen. Sowohl bisher geplante Haushaltsmittel wurden bereits im Haushaltsentwurf für 2013 umgeschichtet als auch vorgesehene Schulungsmaßnahmen gestoppt. Des Weiteren wurde der für die Umstellung notwendige zusätzliche Personalbedarf in der Stadtverwaltung reduziert. Auch wurde die Erarbeitung der Dienstanweisungen für die doppelte Buchhaltung ausgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein